

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus des Rhein-Sieg-Kreises am 19.05.2020:

| TO.-Punkt | Beratungsgegenstand | Beschluss-Nr./Ergebnis | Abstimmungsergebnis |
|-----------|--|------------------------|---------------------|
| | Öffentlicher Teil | | |
| | Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten | --- | --- |
| 1. | Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 15.01.2020 | anerkannt | |
| 2. | Sachstand REGIONALE 2025 | Kenntnisnahme | --- |
| 3. | Unterstützung von Unternehmen in der Corona-Krise | | |
| 3.1. | Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.04.2020: Regionalen Einzelhandel stärken - Unterstützung beim Ausbau des online-Handels | Antrag zurückgezogen | --- |
| 3.2. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 19.03.2020: Bündelung von Unterstützungsangeboten für Unternehmen und Betriebe im Rhein-Sieg-Kreis aufgrund des Coronavirus | Kenntnisnahme | --- |
| 4. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und Grüne vom 05.05.2020: Parameter zukünftiger Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung im RSK – Offene Diskussion | Kenntnisnahme | --- |
| 5. | Wohnen und Leben im Rhein-Sieg-Kreis | | |
| 5.1. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.05.2020: Anpassung des Berichts "Leben und Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis" | AWT 40/20 | einstimmig |
| 5.2. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.05.2020: Folgemaßnahmen Bericht "Leben und Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis" | AWT 41/20 | einstimmig |
| 5.3. | Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.05.2020: Bericht "Leben und Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis" | Kenntnisnahme | --- |
| 6. | Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing: Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung eines gemeinsamen Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketings | Kenntnisnahme | --- |
| 7. | Mitteilungen und Anfragen | | |

| | | | |
|--------|--|------------------------|-----|
| 7.1. | Sachstand Breitbandausbau | Kenntnisnahme | --- |
| 7.2. | Sachstand neues Klimaportal | Kenntnisnahme | --- |
| 7.3. | Sachstand Gewerbeflächenbörse | Kenntnisnahme | --- |
| 7.4. | Information über schriftlich beantwortete Anfragen | | |
| 7.4.1. | Breitbandversorgung | Antwort der Verwaltung | --- |
| | Nichtöffentlicher Teil | | |
| 8. | Mitteilungen und Anfragen | --- | --- |

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus des Rhein-Sieg-Kreises am 19.05.2020:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:35 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Sieg/Agger
Datum der Einladung: 11.05.2020
Einladungsnachtrag vom: ---

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Oliver Baron
 Frau Renate Becker-Steinhauer
 Herr Björn Franken
 Herr Franz Gasper Vertretung für Abg. Döhl
 Herr Matthias Schmitz Vertretung für Abg. Schenkelberg

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Gisela Becker
 Frau Barbara Heymann
 Herr Paul Lägel
 Herr Denis Waldästl Vertretung für Abg. Piel

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Christian Gunkel
 Herr Burkhard Hoffmeister

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Uwe Fröhling
 Herr Dano Himmelrath
 Herr Norbert Nettekoven
 Herr Peter Siegmund

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Tobias Leuning Vertretung für Abg. Tüttenberg

Sachkundige/r Bürger/innen GRÜNE

Herr Horst Becker Vertretung für Abg. Windhuis

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Arvid Ellenberger

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Heinz Peter Schulz Vertretung für SkB Esser

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Klaus Döhl

Herr Martin Schenkelberg

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Joline Piel

Herr Achim Tüttenberg

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Wilhelm Windhuis

Sachkundige/r Bürger/innen FUW/Piraten

Herr Harald Felix Chillingworth

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Jakob Esser

VertreterInnen der Verwaltung:

Herr Dr. Tengler, Leiter des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung

Herr Dr. Sarikaya, Fachbereichsleiter

Frau Kohlhaas, Fachbereichsleiterin

Frau Strüwe, Fachbereichsleiterin

Herr Klein, Mitarbeiter im Fachbereich Wirtschaftsförderung, Tourismus und Verwaltung

Frau Barczewski, Mitarbeiterin im Fachbereich Wirtschaftsförderung, Tourismus und Verwaltung

Frau Jacob, Mitarbeiterin im Fachbereich Wirtschaftsförderung, Tourismus und Verwaltung

Frau Grischke, Schriftführung

Gäste:

Frau Willnauer, Wirtschaftsförderung Siegburg

Herr Pätz, Wirtschaftsförderung Königswinter

Herr Poggenpohl, Wirtschaftsförderung Bonn

Vertreter der Presse

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

Öffentlicher Teil

| | | |
|--|---|--|
| | Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten | |
|--|---|--|

Der Ausschussvorsitzende, Abg. Baron, eröffnete die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus und begrüßte die Anwesenden.
Er erkundigte sich nach Änderungswünschen und Ergänzungen zur Tagesordnung.

Abg. Hoffmeister beantragte, dass die Tagesordnungspunkte 3 und 4 getauscht werden.

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass im Ausschuss hiergegen keine Einwände vorlagen und die Änderung einstimmig angenommen wurde.

Anmerkung der Verwaltung

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die ursprüngliche TOP-Reihenfolge in der Niederschrift beibehalten.

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 15.01.2020 | |
|---|---|--|

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die am 03.02.2020 versandte Niederschrift keine Einwendungen benannt wurden. Diese gelte damit als anerkannt.

| | | |
|---|--------------------------|--|
| 2 | Sachstand REGIONALE 2025 | |
|---|--------------------------|--|

Abg. Schmitz erkundigte sich nach Projekten der Kommunen Eitorf und Ruppichteroth. Er bat aus Gründen der Kostentransparenz darum, zukünftig eine eventuelle finanzielle Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises bei Projekten der REGIONALE 2025 in den Sachstandsbericht mit aufzunehmen. Weiter fragte er, wie viele Projekte noch ohne Status im Projektspeicher stehen.

Dr. Tengler erläuterte, dass in Eitorf ein Ratsbeschluss gefasst wurde, das Gelände „Gauhies Wiese“ mit einem Gesundheitsdienstleistungszentrum zu bebauen. Hierzu gebe es aber noch keinen REGIONALE 2025-Antrag, weil zunächst noch ein Workshop zur Vorbereitung einer qualifizierten Projektskizze erfolgen werde.

Die Kommunen Eitorf und Ruppichteroth seien Partner beim Projekt „Gesamtperspektive Erlebnis Brölkorridor“. Die Ausschreibung für ein Gesamtkonzept laufe zurzeit. Hieraus sollen verschiedene Einzelprojekte realisiert werden.

Zur Finanzplanung führte er aus, dass im Haushalt jährlich 250.000,- € beim Kreis für die REGIONALE 2025 eingestellt seien. Diese Mittel werden zur Erarbeitung von Projektskizzen und zur Qualifizierung von Projekten eingesetzt.

Erst mit Erreichen des A-Status sei dann eine Fördermöglichkeit gegeben.

Das finanzielle Engagement des Kreises könne projektbezogen dargestellt werden.

Dr. Tengler wies darauf hin, dass mindestens bis 2023 weitere neue Projekte angemeldet und eingereicht werden könnten.

Wie aus der Vorlage ersichtlich seien seit dem letzten Sachstandsbericht drei neue Projekte mit Status hinzugekommen.

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

SkB Becker erkundigte sich nach dem Projekt „Agger erleben“ und nach dem Vorhaben in Birk.

Dr. Sarikaya erklärte, dass bis zu den Sommerferien der Gutachter die ersten Ergebnisse zum Projekt „Agger erleben“ erarbeitet habe. Mit den Ergebnissen wolle man nach den Sommerferien in die einzelnen Kommunen gehen, um die Konzepte zu besprechen.

SkB Becker bat darum, die Ergebnisse frühzeitig, gerne auch mit der Einschätzung der Verwaltung, an die Kommunen und die Politik zur Information weiterzuleiten, weil der normale Sitzungsdienst zurzeit nur unregelmäßig ablaufe. Die Politik erhalte Nachfragen, diese könnten zurzeit aber nur unkonkret beantwortet werden.

Dr. Sarikaya ergänzte, dass nicht nur die Kommunen und die Politik informiert werden sollen, sondern auch die betroffenen Bürger. Hier werde es eine Informationsveranstaltung geben, sobald dies wieder möglich sei. Zu dem Vorhaben in Birk könne er nicht viel sagen; die Stadt Lohmar führe hier vorerst intern Gespräche.

Abg. Lägel stellte die Frage nach der Transparenz der Kosten und deren Zuordnung. Teilweise werden die Eigenanteile übernommen, der Kreis beteilige sich allein oder mit den anderen Kreisen. Weiter erkundigte er sich, wie viele der Projekte in sich zurzeit in der Qualifizierungsphase befänden, wohl später umgesetzt werden und wie viele Projekte noch erwartet werden.

Dr. Sarikaya bestätigte, dass verschiedene Beteiligungsformen des Kreises in den unterschiedlichen Projekten vorlägen. Es gebe eine Liste, welche Gelder des Kreises in welches Projekt fließen werden. Die Liste könne zur Verfügung gestellt werden (*ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt*). Der Haushaltsansatz von 250.000,- € wurde letztes Jahr nicht ausgeschöpft und werde dieses Jahr aufgrund der Pandemie wohl auch nicht ganz ausgeschöpft.

Dr. Tengler ergänzte, dass keine Projektanzahl vorgegeben sei. Gute Projekte werden weiterentwickelt und bekämen dann eine Qualifizierung. Bei innovativen Ansätzen müsse abgewartet werden, ob eine Förderung letztendlich möglich sei.

Abg. Hoffmeister wies daraufhin, dass die REGIONALE 2025 nur so gut werden könne, wie die Ideen bei den ausgearbeiteten Projekten seien. Zurzeit gebe es im Kreis 15 Projekte. Einige Ideen seien schon wieder verworfen worden. Manche Organisationen seien aber zu klein, um eigene Projekte umzusetzen und würden Hilfe benötigen.

Gerade Projekte, welche von kleineren Kommunen nicht zu stemmen seien, würden in größere Zusammenhänge integriert und vom Kreis koordiniert, ergänzte Dr. Sarikaya. So sei z. B. aus einer Vielzahl von kleinen Projekten die Gesamtperspektive „Erlebnis Broltal“ entstanden.

Dr. Tengler erläuterte, dass nicht alle Projekte über die REGIONALE 2025 laufen müssten, kleinere „Ideen“ seien z. B. auch andere Förderprogramme wie VITAL.NRW umsetzbar.

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

| | | |
|---|---|--|
| 3 | Unterstützung von Unternehmen in der Corona-Krise | |
|---|---|--|

| | | |
|-----|---|--|
| 3.1 | Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.04.2020: Regionalen Einzelhandel stärken - Unterstützung beim Ausbau des online-Handels | |
|-----|---|--|

Abg. Becker bedankte sich für die umfangreiche Vorlage der Verwaltung. Ausschlaggebend für den Antrag seien die derzeitige Situation und die vorangegangenen Ausführungen und Diskussionen zum online-Handel in der Region gewesen. Bisher habe es durchaus Vorbehalte der Geschäfte vor Ort gegeben, Onlineplattformen zur Vermarktung zu nutzen. Viele Geschäfte würden nun gezwungenermaßen verschiedene Online-Vermarktungsportale nutzen. Als begleitende Maßnahme solle sichergestellt werden, dass hier eine sinnvolle Weiternutzung forciert werde. Aus der Vorlage der Verwaltung sei ersichtlich, dass hier bereits einiges umgesetzt sei.

Damit habe sich der Antrag inhaltlich erledigt. Die Unterstützung solle aber weitergeführt und die Entwicklung in die Politik zurück gespiegelt werden.

Abg. Franken regte an, sich Best Practice Beispiele landesweit anzuschauen; in vielen Fällen würden online-Plattformen nicht funktionieren. Eine eigene Plattform für einzelne Kommunen werde wohl nicht funktionieren. Hier hätten landes- oder bundesweite Ansätze oft mehr Erfolgspotential.

Abg. Hoffmeister teilte mit, dass die Erfahrungen mit der online-Plattform in Bad Honnef nicht so gut wären, da diese einfach zu wenig genutzt werde. In der Krise habe sich die Nutzung zwar vervierfacht, was aber immer noch sehr wenig wäre. Er sehe es als sinnvoll an, hierüber im nächsten AWT zu diskutieren, was für die Unternehmen sinnvoll sein könne.

Der Ausschussvorsitzende hielt fest, dass das Thema online-Plattformen für Unternehmen nicht aus den Augen verloren werden solle und in der nächsten AWT-Sitzung mit best practice Beispielen wieder aufgegriffen werden soll.

| | | |
|-----|--|--|
| 3.2 | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 19.03.2020: Bündelung von Unterstützungsangeboten für Unternehmen und Betriebe im Rhein-Sieg-Kreis aufgrund des Coronavirus | |
|-----|--|--|

Der Ausschussvorsitzende verwies auf den Antrag, die Dringlichkeitsentscheidung und die Antwort der Verwaltung.

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

| | | |
|---|---|--|
| 4 | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und Grüne vom 05.05.2020: Parameter zukünftiger Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung im RSK – Offene Diskussion | |
|---|---|--|

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Diskussion zu Parametern zukünftiger Wirtschaftsförderung im Rhein-Sieg-Kreis.

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

Abg. Hoffmeister führte zunächst aus, dass der Antrag von der Fraktion gestellt wurde, um einen Diskussionsprozess zu eröffnen. Hieraus sollen sich zukünftige wichtige Parameter für die Wirtschaftsförderung ergeben.

Dieser Prozess müsse über die Kommunalwahl hinaus fortgeführt und innovative und evtl. auch neue Parameter, für eine nach der Corona-Pandemie wieder erstarrende Wirtschaft, enthalten.

Die im Antrag aufgeführten Themen stellten keine abschließende Diskussionsgrundlage dar. Er wolle gerade zu einem gemeinsamen Diskurs auffordern, in den jede Partei ihre Kompetenzen einbringen könne.

Danach stellte er die im Antrag aufgeführten Punkte vor.

Ergänzend merkte er an, dass in der angestoßenen Diskussion auch die bereits bestehenden sozialen Aktivitäten der Unternehmen zu berücksichtigen seien. Er freue sich nun auf Ergänzungen und neue Gesichtspunkte.

Abg. Schmitz ergänzte zu den vorangegangenen Ausführungen, dass der Ansatz umfassend zur Klärung der Herausforderungen, Möglichkeiten und Chancen zukünftiger Wirtschaftsförderung zu betrachten sei. Er hob hervor, dass die im Antrag schriftlich dargelegten Ansätze als erste Diskussionsgrundlage dienen sollen.

Abg. Waldästl begrüßte den Ansatz der Fraktionen CDU und GRÜNE. Er verstehe den Antrag als Einladung zur Diskussion.

Er wolle einige Punkte skizzieren, die zukünftig eine Rolle spielen sollen. Man müsse sich vor Augen führen, dass wir uns in einer der größten Wirtschaftskrisen der letzten Jahrzehnte befänden. Hierfür brauche man Antworten und könne als Wirtschaftsausschuss neue Wege beschreiten.

Drei Punkte wolle er hervorheben: Wie wolle man in Zukunft im Rhein-Sieg-Kreis leben, wohnen und arbeiten. Den Menschen müsse weiter Sicherheit gegeben werden.

Weiter müssten klare Perspektiven für Kinder und Familien aufgezeigt werden. Die Wirtschaft könne nur funktionieren, wenn das Alltagsumfeld entsprechend organisiert werden könne. Beispielhaft nannte er die bevorstehenden Sommerferien.

Das Thema Gesundheit und Pflege sei gestern in den AIG verwiesen worden.

Er glaube weiterhin, dass gerade in der jetzigen Zeit ein Wirtschaftsbeirat zum engen Austausch nützlich wäre.

Fraglich sei, wie der Rhein-Sieg-Kreis kommunale Wirtschaftsförderung betreiben könne. Hierzu könne ein Innovationsprogramm Rhein-Sieg-Kreis 2025 notwendig sein, welches konkrete Projekte aus dem Bereich Digitalisierung und Klimaschutz enthalte. Auch Investitionsförderungen des Kreises sollten angedacht werden.

Bei der regionalen Daseinsvorsorge gehöre seiner Meinung nach die Verbraucherzentrale dazu. Die Wirtschaftsförderungen könnten ebenfalls bei der Vermarktung Hilfestellung leisten.

Zum Thema Homeoffice führte er aus, dass die Kreisverwaltung bei diesem Thema selber noch Nachholbedarf habe. Gerade um in der Region Staus zu reduzieren, sollte der Kreis beim Homeoffice als Vorbild dienen.

Gerade jetzt gebe es sehr gute Chancen den Heimattourismus zu fördern.

Weiter wies er auf eine alte Projektidee hin, der Kooperation der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit der Hochschule Siegen und der Planung eines Wissenschaftscampus an der oberen Sieg. Über dieses Projekt solle zur Verknüpfung von Wohnen, Leben

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

und Arbeiten gerade im ländlichen Raum noch mal nachgedacht werden.

Abg. Franken wies darauf hin, dass durch die Corona-Krise es in vielen Teilen der Bevölkerung große Angst um die Zukunft gebe. Das Bewusstsein, dass Arbeitsplätze nicht in unbegrenzter Zahl vorhanden seien, sei sehr stark gestiegen. Wirtschaft und Arbeitsplätze können nicht mehr als selbstverständlich hingenommen werden. Daher sollen Unternehmen gestärkt werden, wenn noch Wachstum generiert werden könne. In den letzten Jahren seien die Auflagen und Dokumentationspflichten ständig gestiegen. Hier solle hinterfragt werden, ob dies in diesem Umfang immer nötig sei.

Das Thema Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis werde seit mehreren Jahren forciert. Aufgrund der Auflagen in der Krise lohne sich aber zurzeit nicht für jeden Betrieb die Öffnung.

Das Thema Homeoffice wolle er als letzten Punkt aufgreifen. Hier sollen vermehrt Coworking Spaces im ländlichen Raum errichtet und den Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. So könnten Büroflächen und Infrastruktur zeitlich befristet für Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Damit können Büroräume für flexibles und ungestörtes Arbeiten mit den Vorteilen der kurzen Wege verknüpft werden.

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| 5 | Wohnen und Leben im Rhein-Sieg-Kreis | |
|---|--------------------------------------|--|

| | | |
|-----|--|--|
| 5.1 | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.05.2020: Anpassung des Berichts "Leben und Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis" | |
|-----|--|--|

Abg. Hoffmeister erläuterte den Antrag und weshalb die Änderungen und Fortschreibungen vorgeschlagen werden.

Abg. Becker erklärte, dass ihre Fraktion damit einverstanden sei, die Bereiche Wohnen, Leben und Arbeiten zusammen zu behandeln und den Bericht laut Antrag zu ergänzen. Eine konkretere Beschäftigung mit den einzelnen Themen erfolge ja sowieso noch fraktionsintern.

Der Ausschussvorsitzende ließ über den Antrag abstimmen.

B.-Nr.
40/20

Der Bericht „Leben und Arbeiten im Rhein-Sieg-Kreis“ wird wie folgt überarbeitet:

1. Der Titel des Berichts wird in „Wohnen, Leben und Arbeiten im Rhein-Sieg-Kreis“ geändert. Das Papier wird um das Kapitel „Arbeiten“ ergänzt. Es wird zunächst als weiteres, noch zu füllendes Kapitel aufgenommen.
2. In einer Einleitung/einem Vorwort wird darauf hingewiesen, dass der Bericht kein statisches Papier, sondern eine dynamische Unterlage darstellt, die z. B. alle zwei Jahre evaluiert/ergänzt werden wird.
3. In der Einleitung/Vorwort wird darauf hingewiesen, dass trotz aller Erfordernis, Wohnraum zu schaffen, der Flächenverbrauch so gering wie möglich gehalten werden möge und verstärkt das verdichtete Bauen als Lösungsansatz

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

genutzt werden sollte.

- Die Verwaltung ergänzt den Bericht um die Ergebnisse der Teilraumkonferenzen.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

| | | |
|-----|--|--|
| 5.2 | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.05.2020: Folgemaßnahmen Bericht "Leben und Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis" | |
|-----|--|--|

Abg. Schmitz erläuterte, dass ein Bericht immer stark durch Zahlen geprägt sei, welche als Grundlage verwendet würden. Daher sollten diese immer mal wieder hinterfragt werden.

Eine Wohnraumtauschbörse könne sinnvoll sein. Wie und ob dies so sei, solle die Verwaltung prüfen. Die Eigenheimförderung solle vermehrt beworben werden, gerade als Teil der sozialen Wohnraumförderung.

Abg. Hoffmeister hob die angestrebte Zusammenarbeit mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg bei dem Thema Wohnraumtauschbörse hervor. Er merkte zur Empirica-Studie an, dass diese erstellt wurde, als der Flüchtlingszustrom besonders hoch war. Daher sollen die angenommenen Zahlen überprüft werden. Für ihn sei wichtig, dass längst nicht alle, die Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein hätten, auch einen beantragt hätten.

Abg. Waldästl wies daraufhin, dass es sich bei Ziffer 2 um die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg handele und bat den Antrag dahingehend zu ändern. Zum Thema ressourcenschonendes Wohnen und Wohnraumtauschbörse ergänzte er, dass es einen hohen Leerstand an Einliegerwohnungen gebe. Interessant wäre es zu wissen, weshalb viele Einliegerwohnungen nicht vermietet werden. In Süddeutschland habe man ermittelt, dass viele Eigentümer keine Lust an der Vermietung der Einliegerwohnung hätten. Daher sei eine kommunale Gesellschaft gegründet worden, welche die Wohnungen zentral mietet, so dass der Vermieter bei Mieterangelegenheiten entlastet werde.

Der Ausschussvorsitzende ließ im Anschluss über den Antrag abstimmen.

B.-Nr.
41/20

- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die stark an die Empirica-Studie angelehnten Zuwachszahlen im Bericht zu evaluieren. Hierbei sind die tatsächlichen Möglichkeiten der Kommunen, Wohnraum zu schaffen, stärker zu gewichten und zusätzlich die planerischen Vorgaben des neuen Regionalplans zu berücksichtigen. Die Verwaltung sollte im Zuge der Evaluierung den eher ländlich geprägten Raum des Kreises verstärkt beachten.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden und in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Vorschläge zur Einrichtung einer Wohnraumtauschbörse zu erarbeiten und in der nächsten Ausschusssitzung inklusive eines Finanzplans vorzustellen. Die Börse soll hierbei auch für die Handy- und Tabletnutzung als App verfügbar

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

gemacht werden.

3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, in der Öffentlichkeit in besonderer Form auf die Eigenheimförderung als Bestandteil der sozialen Wohnraumförderung hinzuweisen und die Voraussetzungen, Art und Höhe der Förderung, Ansprechpartner sowie Kombinationsmöglichkeiten mit anderen sozialen Leistungen auch in Form lebensnaher Beispiele darzustellen.

Abst.-

Erg.:

einstimmig

| | | |
|-----|--|--|
| 5.3 | Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.05.2020: Bericht "Leben und Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis" | |
|-----|--|--|

Anmerkung der Verwaltung

Die Antwort der Anfrage wird versendet, sobald sich alle Kommunen geäußert haben.

| | | |
|---|--|--|
| 6 | Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing: Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung eines gemeinsamen Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketings | |
|---|--|--|

Abg. Hoffmeister teilte mit, dass er es richtig finde, dass das gemeinsame regionale Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing fortgesetzt werde und dass in der nächsten Sitzung ein Konzept zur Durchführung von gemeinsamen Projekten vorgestellt werde.

| | | |
|---|---------------------------|--|
| 7 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

| | | |
|-----|---------------------------|--|
| 7.1 | Sachstand Breitbandausbau | |
|-----|---------------------------|--|

Abg. Franken bedankte sich für die Antwort der Verwaltung zur Anfrage „Breitbandversorgung“. Gerade im Rhein-Sieg-Kreis sei die Situation im geförderten Breitbandausbau durch die Vielzahl der Cluster und ausbauenden Unternehmen schwierig. Deshalb sei es wichtig, dass man bei den kleinen wie den großen Telekommunikationsunternehmen dranbliebe und die Gegebenheiten vor Ort immer wieder mit den Aussagen der Unternehmen abgleiche. Das Thema sei sehr präsent und in Corona-Zeiten nochmals drängender geworden. Im Straßenverkehr stehe man täglich zweimal im Stau, bei einer langsamen Leitung sei man aber rund um die Uhr eingeschränkt. Daher solle man Meldungen über zu langsame Leitungen immer wieder nachgehen.

| | | |
|-----|-----------------------------|--|
| 7.2 | Sachstand neues Klimaportal | |
|-----|-----------------------------|--|

KAR Grischke erläuterte, wie es zur Erstellung eines neuen Klimaschutzportals gekommen sei. Im Rahmen der Zertifizierung zum European Energy Award sei eine zentrale und übersichtliche Erreichbarkeit der Online-Informationsangebote zu Energie- und Klimaschutzthemen des Rhein-Sieg-Kreises gefordert worden.

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

Die bisherigen selbstständigen Seiten www.energieregion-rhei-sieg.de; www.rhein-sieg-solar.de; www.rhein-sieg-kreis.de/klimaschutzportal und www.masterplan-energiewende-rhein-sieg.de sollen gebündelt und aufeinander abgestimmt werden. Daher werde eine neue Internetseite eingerichtet, welche das Amt für Umwelt- und Naturschutz gemeinsam mit dem Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung entwickelt habe.

Die neue Seite sei unter www.energieundklima-rsk.de zu erreichen.

Eine Aufteilung erfolge nach Nutzergruppen und zwar für Unternehmen, private Haushalte und Städte & Gemeinden.

Für Unternehmen werden Informationen zum Ökoprotit, zur Mobilität und Energieeffizienz dargestellt. Außerdem werde aufgezeigt, wo man welche Beratung erhalten könne. Zusätzlich seien Studien und Daten für den Rhein-Sieg-Kreis einsehbar. Vor allem könne aber der grundüberholte Energieatlas mit den Potentialen zur Solarenergie, Geothermie, Bioenergie und Windenergie genutzt werden.

Für die privaten Haushalte seien Informationen zu Fördermöglichkeiten, Energieeinsparung, zu erneuerbaren Energien und warum jeder einzelne überhaupt Klimaschutz mitmachen sollte aufbereitet.

Für Städte und Gemeinden werden Schwerpunktthemen bei den Förderprogrammen, der Energieeffizienz, bei erneuerbaren Energien, bei Klimaschutzkonzepten und der Klimawandelvorsorgestrategie gesetzt.

Nach der Erstinformation im Energieatlas über die Energiepotentiale könne dann das Solarkataster genutzt werden, um mit dem Wirtschaftlichkeitsrechner die eigene Photovoltaik- oder Solarthermieanlage berechnen zu lassen.

Neu erstellt wurde ein Gründachkataster, welches auch auf der Seite eingebunden werde. Hier könne das eigene Dach nach Eignung betrachtet werden. Hier liege ebenfalls ein Planungstool zugrunde, nach dem ein Gründach geplant werden könne. Für das geplante Gründach erhalte man Auskunft über die Eignung, die eingesparte Wassermenge, die eingesparte Abwassergebühr, die CO₂-Absorption und den festgehaltenen Feinstaub. Weiter werden Aufbau- und Pflanzempfehlungen gegeben. Die Seite solle Ende Juni freigeschaltet werden.

SkB Becker erfragte, ob ein vor mehreren Jahren erstelltes Konzept zu Erdwärme Berücksichtigung finden könne und ob sich der Kreis beim European Energy Award in einem Zertifizierungsverfahren befände.

KAR Grischke erläuterte, dass sich der Kreis in einer Anschlusszertifizierung befinde. Es werde der Gold-Status beim European Energy Award angestrebt. Hierzu müssten verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden wie z. B. ein energiepolitisches Arbeitsprogramm.

Abg. Hoffmeister verwies auf den Geothermieatlas des Landes NRW und auf die oft guten Nutzungsmöglichkeiten.

Dr. Tengler verwies auf die Potentialstudie „EnergieRegion Rhein-Sieg“ die der Rhein-Sieg-Kreis mit Unterstützung der Kreissparkasse Köln bei dem Salzburger Forschungsinstitut iSPACE habe erarbeiten lassen. In der Studie werde auch das Geothermische Potential des Rhein-Sieg-kreises behandelt.

Abg. Schmitz erfragte, ob es einen Verweis zu den Aktivitäten der EnergieAgentur

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

gebe.

KAR Grischke ergänzte, dass unter dem Reiter „Beratung“ auch die Angebote der EnergieAgentur.NRW dargestellt seien.

Anmerkung der Verwaltung

Die ausgeteilte Unterlage zum Klimaschutzportal wurde in Session zur Sitzung hochgeladen.

Die Potentiale der Geothermie werden im Energieatlas und in der Potentialstudie im Klimaschutzportal dargestellt. Im Energieatlas können geothermische Flächenpotentiale, das Gesamtgebäudepotential und kommunale Potentiale ausgewählt werden. Der Geothermieatlas NRW wird verlinkt.

| | | |
|-----|-------------------------------|--|
| 7.3 | Sachstand Gewerbeflächenbörse | |
|-----|-------------------------------|--|

Herr Klein legte die Hintergründe der Aktualisierung der alten Gewerbeflächenbörse dar. Die Börse bestehe seit 2005. Eine Anfrage beim Hostingunternehmen zu aktuellen Nutzungszahlen habe ergeben, dass jedoch eine Analyse der Nutzungszahlen im alten Programm nicht möglich war. Die Bedienbarkeit war zudem nach heutigem Standard nicht sehr benutzerfreundlich und auch die Pflege der Inserate war aufwendig. Die Inserate wären auch nicht mit einem Ablaufdatum versehen gewesen, so dass über die Jahre viele alte Anzeigen vorhanden waren, die auf dem Markt nicht mehr existieren würden.

Dies wurde zum Anlass genommen die Börse zu aktualisieren. Diese sei seit Februar 2020 unter www.gewerbeflaechen-rsk.de erreichbar. Im Design habe man sich an der neuen Internetseite des Kreises orientiert. Suchkriterien wie z. B. Internetschwindigkeit wurden ergänzt. Jeder könne Inserate einstellen, wobei die kommunalen Wirtschaftsförderungen über alle ihrem Stadt- oder Gemeindegebiet zugehörigen Objekte eine Meldung erhielten, mit der Bitte das Inserat zu prüfen und freizuschalten. Dies wurde auf expliziten Wunsch der Kommunen übernommen. Die Seite wurde im responsive Design erstellt, sei also auf allen Endgeräten nutzbar. Ein neues Widget zur Einbindung der Onlinebörse auf den Seiten der Kommunen wurde ebenfalls erstellt. Dies werde zurzeit von der Hälfte der Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis genutzt.

Die neue Börse wurde mit Pressemitteilungen und in den Newsletten der Gemeinden vorgestellt und beworben.

Anmerkung der Verwaltung

Die ausgeteilte Unterlage zur Gewerbeflächen- und Immobilienbörse des Rhein-Sieg-Kreises wurde in Session zur Sitzung hochgeladen.

| | | |
|-----|--|--|
| 7.4 | Information über schriftlich beantwortete Anfragen | |
|-----|--|--|

| | | |
|-------|---------------------|--|
| 7.4.1 | Breitbandversorgung | |
|-------|---------------------|--|

Der Ausschussvorsitzende verwies darauf, dass die Anfrage schon unter TOP 5.1 Sachstand Breitbandausbau behandelt worden sei.

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

Dr. Tengler bedankte sich im Anschluss bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit, da es in dieser Legislaturperiode ja die letzte AWT-Sitzung sei. Die ausgeteilten Beethoven-Plätzchen sollten die überwiegend süße Zusammenarbeit symbolisieren und die Blumensamen der Naturregion Sieg seien ein Gruß der Qualitätsgastgeber an ihre Gäste, verbunden mit der Bitte nach den Coronalockerungen wieder Urlaub in der Heimat zu machen.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich ebenfalls für konstruktive Beratungen und den respektvollen Umgang miteinander. Weiter richtete er Grüße von Abg. Schenkelberg aus, der sehr unglücklich gewesen sei, an dieser letzten Sitzung nicht teilnehmen zu können.

Damit schloss er die Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils

| | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020 | | |
| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlagen-/Antrags-Nr. |

Nichtöffentlicher Teil

| | | |
|---|---------------------------|--|
| 8 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen im nichtöffentlichen Teil vor.



Oliver Baron
Vorsitzende/r



Siri Grischke
Schriftführer/in

Ausgaben (2018-2020) für Projektentwicklung im Rahmen der REGIONALE 2025 *)

| Projektbezeichnung | Ausgaben RSK in € |
|--|------------------------------|
| Unternehmens-Workshop: Innovation | 7.735,25 |
| Machbarkeitsstudie RadPendlerRoute 3 | 14.244,30 |
| Gutachten Strategiepapier Gesundheit & Soziales (Gesamtkosten 7.966,-€; Kostenbeteiligung RBK, OBK, REGIONALE 2025 Agentur GmbH) | 1.991,50 |
| Gutachten " RHIC " (Gesamtkosten 50.683,05 €; Kostenbeteiligung Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, HS BRS, REGIONALE 2025 Agentur GmbH) | 20.000,00 |
| Gutachten " Agger Erleben " (Gesamtkosten ca. 50.000,- €, Kostenbeteiligung RBK) | 25.000,00 |
| Nutzungskonzept " Weitsicht Heckberg " (Gesamtkosten ca. 15.000,- €; Kostenbeteiligte Gemeinde Much) | 12.500,00 |
| Gutachten Nutzungskonzept " Antoniuskolleg " (Gesamtkosten ca. 25.000,- €; Kostenbeteiligte Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid) | 21.000,00 |
| Wertschöpfungsketten regionaler Produkte (Gesamtkosten 53.550,-Euro; Kostenbeteiligte OBK, RBK, R2025 Agentur GmbH) | 13.500,00 |
| Gutachten " Gesundheitstourismus " im südl. Bergischen RheinLand (Gesamtkosten ca. 30.000,-€; Kostenbeteiligte Naturarena Bergisches Land GmbH, OBK, REGIONALE 2025 Agentur GmbH) | 12.893,60 |
| Insgesamt | 128.864,65 |

*) Für weitere REGIONALE 2025-Projekte im RSK sind weitere Mittel eingeplant, deren Höhe derzeit noch nicht beziffert werden können.